
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 155/2013

Erfurt, 16. Juli 2013

Schuldenstand der öffentlichen Haushalte 2012 weiter gesunken

Nach dem ersten vorläufigen Ergebnis hatten die Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik Ende 2012 einen Schuldenstand von 2,3 Milliarden Euro bzw. eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1 026 Euro je Einwohner. Von den 2,3 Milliarden Euro entfielen 0,5 Milliarden Euro auf die Landkreise (307 Euro je Einwohner), 0,5 Milliarden Euro auf die kreisfreien Städte (938 Euro je Einwohner) und 1,2 Milliarden Euro auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden (749 Euro je Einwohner). 2,2 Milliarden Euro der kommunalen Schulden waren Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich und 0,1 Milliarden Euro beim öffentlichen Bereich.

Der Schuldenstand sank gegenüber dem Jahr zuvor um 40,7 Millionen Euro bzw. 1,8 Prozent. Dieser Schuldenabbau ist vor allem bei den kreisangehörigen Gemeinden und den Landkreisen zu verzeichnen. Die kreisangehörigen Gemeinden haben ihre Schulden um 51,3 Millionen Euro reduziert. Das waren 4,0 Prozent weniger als im Jahr 2011. Um 27,4 Millionen Euro bzw. 5,1 Prozent haben die Landkreise ihre Schulden gesenkt. Dagegen ist der Schuldenstand bei den kreisfreien Städten um 38,0 Millionen Euro auf 522,5 Millionen Euro gestiegen, das war eine Erhöhung um 7,8 Prozent. Bei allen kommunalen Körperschaften wurden im Jahr 2012 mehr Kassenkredite in Anspruch genommen. Zur Überbrückung kurzfristiger Zahlungsschwierigkeiten wurden Ende 2012 insgesamt 167,8 Millionen Euro (2011: 145,3 Millionen Euro) benötigt.

Der Schuldenstand des Landes verringerte sich 2012 um 236,7 Millionen Euro auf 16,2 Milliarden Euro.

Weitere Auskünfte erteilt:

Kerstin Zimmermann

Telefon: 03681 354-262

E-Mail: kerstin.zimmermann@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –